

Hornbach mit Rekord-Ergebnis in 2021/22 – unverändert hohe Nachfrage in der Frühjahrssaison 2022/23

Vorläufige Geschäftszahlen aus dem März für Geschäftsjahr 2021/22 bestätigt

- **Rekord-Konzernumsatz in Höhe von 5,9 Mrd. EUR basierend auf anhaltend starker Kundennachfrage (ggü. Vorjahr: +7,7%)**
- **Bereinigtes Konzern-Betriebsergebnis (bereinigtes EBIT) steigt im Vorjahresvergleich um 11% auf 362,6 Mio. € (ggü. 2019/20: +60%)**
- **Bereinigte EBIT-Marge erhöht sich auf 6,2% von 6,0%; deutlich über dem Vor-Corona-Niveau**
- **Anhebung der Dividende auf 2,40 EUR vorgeschlagen**
- **Guter Start in die Frühjahrssaison 2022/23 und erfolgreiche Bewältigung externer Herausforderungen, einschließlich der Preissteigerungen**

Tabelle 1: Kennzahlen HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern

(in Mio. EUR soweit nicht anders angegeben)	Geschäftsjahr 2021/22	Geschäftsjahr 2020/21	± in %
Nettoumsatz	5.875,0	5.456,2	7,7
davon Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG	5.496,1	5.116,9	7,4
- Deutschland	2.780,4	2.654,0	4,8
- Übriges Europa	2.715,7	2.463,0	10,3
Flächenbereinigtes Umsatzwachstum (DIY) ¹⁾	5,4%	14,7%	
davon Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH	377,5	337,7	11,8
Rohertrag	2.057,9	1.922,8	7,0
Handelsspanne (in % vom Nettoumsatz)	35,0%	35,2%	
EBIT	355,0	311,9	13,8
Bereinigtes EBIT²⁾	362,6	326,4	11,1
Bereinigte EBIT Marge	6,2%	6,0%	
Konzernergebnis vor Steuern	314,3	266,1	18,1
Konzernjahresüberschuss vor Gewinnanteilen anderer Gesellschafter	244,5	201,4	21,4
Ergebnis je HORNBACH Holding Aktie (unverwässert/verwässert in EUR)	12,48	10,33	20,8
Investitionen (CAPEX)	178,6	154,4	15,7

¹⁾ ohne Währungskurseffekte; inkl. Bodenhaus-Fachmärkte und Onlinehandel

²⁾ bereinigt um nicht-operative Aufwendungen und Erträge

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis TEUR gerechnet.

PRESSEMITTEILUNG – PRESS RELEASE – PRESSEMITTEILUNG

Bornheim (Pfalz), Deutschland, 17. Mai 2022.

Die anhaltend hohe Nachfrage nach Bau- und Heimwerkerprodukten führte zu einem Rekordergebnis für die HORNBACH-Gruppe (Hornbach Holding AG & Co. KGaA Group; ISIN DE0006083405) im Geschäftsjahr 2021/22 (1. März 2021 bis 28. Februar 2022). Dank der langjährigen ICR-Strategie sowie der erfolgreichen Bewältigung von Corona-Beschränkungen und von Herausforderungen in der Lieferkette, konnte Hornbach weitere Marktanteile in Schlüsselmärkten gewinnen. Gemäß der endgültigen Zahlen stieg der Nettoumsatz im Vergleich zum Vorjahr um 7,7% auf 5.875 Mio. EUR, das bereinigte EBIT konnte im Jahresvergleich um 11,1% auf 362,6 Mio. € gesteigert werden. Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich auf 12,48 EUR von 10,33 EUR im Geschäftsjahr 2020/21 (+ 20,8%). Die Hornbach Holding wird daher der Hauptversammlung am 8. Juli 2022 eine Dividendenerhöhung auf 2,40 EUR (Vj. 2,00 EUR) vorschlagen. Der Ausblick für das Geschäftsjahr 2022/23 bleibt vor dem Hintergrund zunehmender geopolitischer Unsicherheiten und steigender Preise vorsichtig optimistisch. Der Vorstand der Hornbach Gruppe geht von einer sich dynamisch fortsetzenden Umsatzentwicklung aus. Zugleich wird erwartet, dass das Ergebnis leicht unterhalb des Rekordwerts aus dem Geschäftsjahr 2021/22 bleibt.

„Auch das zweite Corona-Jahr hat uns alle enorm gefordert. Aber die gute Nachricht ist, dass der Trend zur Fokussierung auf das eigene Zuhause weiterhin intakt ist, auch nachdem die Restriktionen wieder aufgehoben wurden. Es ist uns einmal mehr gelungen, die Chancen zu nutzen, die sich aus der Krise ergeben haben und noch stärker aus der Situation hervorzugehen. Das ist auf drei ganz zentrale Erfolgsfaktoren zurückzuführen: Unsere langjährige, im Wettbewerb führende Digitalisierungs- und ICR-Strategie – also die sinnvolle Verzahnung von stationären und digitalen Angeboten –, unser flexibles Logistikkonzept inklusive vorausschauender Beschaffung und Bevorratung sowie das unermüdliche Engagement unserer fast 25.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, kommentierte Albrecht Hornbach, Vorstandsvorsitzender der Hornbach Management AG.

Im Kalenderjahr 2021 entwickelte sich Hornbach Baumarkt deutlich besser als die deutsche Baumarkt-Branche und konnte den Marktanteil von 14,0% auf 15,1% steigern. In den Ländern außerhalb Deutschlands erhöhte sich der Marktanteil in den Niederlanden, Österreich und der Schweiz basierend auf Marktdaten der GfK³⁾. „Wir sind deutlich schneller gewachsen als der Markt, was sich natürlich auch sehr erfreulich in unseren Marktanteilen niederschlägt. In Deutschland waren wir im Kalenderjahr 2021 die einzige große Baumarktkette, die nach der starken Entwicklung der Branche im Jahr 2020 einen weiteren Umsatzzuwachs erzielen konnte“, führte Erich Harsch, Vorstandsvorsitzender der Hornbach Baumarkt AG, aus.

³⁾ GfK Definition: Bau- und Gartenmärkte größer als 1.000 qm; Daten verfügbar für Deutschland, Niederlande, Österreich, Schweiz und Tschechische Republik

PRESSEMITTEILUNG – PRESS RELEASE – PRESSEMITTEILUNG

Signifikante Ergebnissteigerung – Dividendenerhöhung vorgeschlagen

Dank des starken Umsatzwachstums hat die Hornbach Gruppe die operative Ertragskraft im Vergleich zum Vorjahr weiter gesteigert. Die bereinigte EBIT-Marge des Konzerns stieg von 6,0% auf 6,2%. Im Teilkonzern Hornbach Baumarkt AG wuchs das bereinigte EBIT um 12,9% auf 314,7 Mio. EUR und die bereinigte EBIT-Marge von 5,4% auf 5,7%.

Die Profitabilität (bereinigte EBIT-Marge) der Bau- und Gartenmärkte in Deutschland konnte von 3,1% auf 3,3% gesteigert werden. Die Region Übriges Europa hat auf bereits hohem Niveau weiter an Boden gewonnen und die bereinigte EBIT-Marge auf 8,2% (Vj. 8,0%) ausgebaut. Der Teilkonzern Hornbach Immobilien erzielte ein bereinigtes EBIT in Höhe von 53,7 Mio. EUR (Vj. 55,8 Mio. EUR), der Teilkonzern Hornbach Baustoff Union verbesserte das bereinigte EBIT von 9,0 Mio. EUR im Vorjahr auf 13,0 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2021/22.

Das Ergebnis je Holding Aktie erhöhte sich von 10,33 EUR auf 12,48 EUR. Vorstand und Aufsichtsrat werden der (virtuellen) Hauptversammlung der Hornbach Holding AG & Co. KGaA, die für den 8. Juli 2022 geplant ist, eine von 2,00 EUR auf 2,40 EUR erhöhte Dividende je gewinnberechtigter Stück-Stammaktie zur Abstimmung vorschlagen.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich für den Konzern auf 344,9 Mio. EUR (Vj. 346,5 Mio. EUR). Höheren Mittelzuflüssen durch den starken Konzernjahresüberschuss stand eine gegenläufige Entwicklung durch eine Erhöhung des Working Capital gegenüber, die im Wesentlichen aus der umfassenderen Bevorratung für die Frühjahrssaison als Reaktion auf die Herausforderungen in der globalen Lieferkette resultierte.

Mit 178,6 Mio. EUR investierte die Hornbach Gruppe im Geschäftsjahr 2021/22 ca. 16% mehr als im Vorjahr, was insbesondere die weitere stationäre Expansion mit fünf Neueröffnungen in ganz Europa sowie vier geplanten Neueröffnungen im Geschäftsjahr 2022/23 widerspiegelt. Der Free Cashflow nach Investitionstätigkeit und Dividenden belief sich auf 134,5 Mio. EUR (Vj. 168,2 Mio. EUR).

Hornbach erwartet weiterhin eine hohe Nachfrage – Profitabilität durch externe Herausforderungen beeinflusst

Die Nachfrage nach Bau- und Heimwerkerprodukten blieb in der Frühjahrssaison 2022/23 trotz Preissteigerungen in fast allen Produktkategorien sowie ungünstiger Witterungsverhältnisse in einigen Regionen des Verbreitungsgebiets weiterhin hoch. Positive Basiseffekte ergaben sich in Regionen, die im Vorjahr von Lockdowns betroffen waren, wie in Teilen des deutschen Vertriebsnetzes, den Niederlanden, Tschechien und der Slowakei. Im März 2022 hat Hornbach zwei neue Bau- und Gartenmärkte in Nitra (Slowakei) und Enschede (Niederlande) eröffnet. Darüber hinaus sind zwei weitere Neueröffnungen im Verlauf des Geschäftsjahres 2022/23 in Constanta (Rumänien) und Leipzig (Deutschland) geplant.

Für den Gesamtkonzern Hornbach Holding AG & Co. KGaA wird für das Geschäftsjahr 2022/23 erwartet, dass der Konzernumsatz leicht oberhalb des Niveaus des Geschäftsjahres 2021/22 (5.875

PRESSEMITTEILUNG – PRESS RELEASE – PRESSEMITTEILUNG

Mio. EUR) liegen wird. Das um nicht-operative Ergebniseffekte bereinigte Ergebnis (bereinigtes EBIT) wird aufgrund anhaltender geopolitischer Unsicherheiten und der damit verbundenen Preiserhöhungen für Produkte und Dienstleistungen voraussichtlich leicht unter dem starken Ergebnis des Geschäftsjahres 2021/21 (362,6 Mio. EUR) liegen.

“Das wirtschaftliche Umfeld bleibt weiterhin volatil, was eine präzise Prognose für das Geschäftsjahr 2022/23 deutlich erschwert. Obwohl wir weitere Schließungen im Zuge von Corona-Verordnungen für unwahrscheinlich halten, haben die Herausforderungen im Hinblick auf Inflation, Lieferkette und Produktverfügbarkeit in den letzten Monaten weiter zugenommen. Die Hornbach Teams arbeiten hart daran, eine gute Produktverfügbarkeit für unsere Kunden zu vernünftigen Preisen zu gewährleisten. Wir halten an unserer Preisführerschaft auf allen Märkten fest und beobachten die externen Entwicklungen genau“, betonte Karin Dohm, CFO der Hornbach Management AG. „Positiv ist zu vermerken, dass die Kundennachfrage unverändert stark ist und der Bedarf an energieeffizienten Renovierungen angesichts steigender Energiepreise und der Energiewende hin zu erneuerbaren Energien und geringem Kohlendioxid ausstoß noch dringender geworden ist.“

Tabelle 2: Sonstige Kennzahlen HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern

	28. Februar 2022	28. Februar 2021	± in %
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	40,9%	44,2%	
Anzahl der Einzelhandelsfilialen ⁴⁾	167	163	2,5
Verkaufsfläche in Tqm (BHB) ⁵⁾	1.978	1.918	3,1
Anzahl Mitarbeiter ⁶⁾	24.268	23.279	4,2

⁴⁾ davon 165 HORNBACH Bau- und Gartenmärkte sowie zwei BODENHAUS-Fachmärkte

⁵⁾ Verkaufsfläche BHB: Geschlossene Halle (beheizt oder unbeheizt): 100%; Überdachte Freifläche (unbeheizt): 50%; Baustoff Drive-in (unbeheizt): 50%; Nichtüberdachte Freifläche (unbeheizt): 25%.

⁶⁾ Mitarbeiterzahl zum Stichtag 28. Februar, einschließlich passiver Beschäftigungsverhältnisse

Hinweis

Die Geschäftsberichte des HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzerns und des Teilkonzerns HORNBACH Baumarkt AG für das Geschäftsjahr 2021/22 sind online verfügbar unter:

www.hornbach-holding.de

PRESSEMITTEILUNG – PRESS RELEASE – PRESSEMITTEILUNG

Über die HORNBACH-Gruppe

Die HORNBACH-Gruppe ist ein unabhängiger, familiengeführter DIY-Konzern unter dem Dach der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA, die an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und im SDAX vertreten ist. Die größte Tochtergesellschaft HORNBACH Baumarkt AG betreibt 167 großflächige Bau- und Gartenmärkte sowie zwei Fachmärkte und Online-Shops in neun europäischen Ländern. Zum Konzern gehören darüber hinaus die HORNBACH Baustoff Union, ein regionales Baustoffhandelsunternehmen mit 37 Standorten im Südwesten Deutschlands und Frankreich, sowie die HORNBACH Immobilien AG, die für den Konzern Einzelhandelsimmobilien entwickelt. Im Geschäftsjahr 2021/22 (Bilanzstichtag: 28. Februar 2022) erzielte die HORNBACH-Gruppe einen Nettoumsatz von 5,9 Mrd. EUR und gehört damit zu den fünf größten Handelsunternehmen für Bau- und Gartenbedarf in Europa. Der Konzern beschäftigt rund 25.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Presse- und Investor Relations Kontakt

Antje Kelbert
Leiterin Communications and Investor Relations
T: +49 (0) 6348 / 60 2444
antje.kelbert@hornbach.com

Florian Preuß
Leiter Public Relations
T: +49 (0) 6348 / 60 2571
florian.preuss@hornbach.com

Anne Spies
Investor Relations Manager
T: +49 (0) 6348 / 60 4558
anne.spies@hornbach.com

HORNBACH Holding auf [LinkedIn](#)